

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 138/2022

Amt für öffentliche Ordnung

Braun, Carmen

12.07.2022

Betrifft: Umrüstung der vorhandenen Rotlichtüberwachungsanlage am Standort B 463 Albstadt-Ebingen auf Kombination aus Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Gemeinderat	25.07.2022	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

Der Auftrag zur Umrüstung der vorhandenen Rotlichtüberwachungsanlage am Standort B 463 Albstadt-Ebingen auf Kombination aus Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage wird an die Firma Sensys Gatso Deutschland GmbH, Hofstr. 64, 40723 Hilden zum Angebotspreis von 91.357,35 € erteilt.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

1221

Bezeichnung:

Verkehrswesen

Aufwendung/Auszahlungen:

92.000 Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

150.000 Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltsmittel gesamt:

Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

150.000 Euro

Haushaltsmittel:

☒ stehen zur Verfügung ☐ stehen nicht zur Verfügung ☐ stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Sachverhalt

Wesentlicher Bestandteil der Konzeption zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet Albstadts sind neben der mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachung auch die Rotlichtüberwachung an den Standorten Albstadt-Ebingen und Albstadt-Lautlingen.

Im Zuge der Umsetzung des Lärmaktionsplanes wurden vom Gemeinderat drei neue Standorte zur stationären Geschwindigkeitsüberwachung beschlossen.

Als erster Messplatz zur Überwachung der Lärmschutzmaßnahme „Tempo 30“ zwischen 22 und 6 Uhr wurde im April 2020 der Standort Schillerstraße in Albstadt-Ebingen in Betrieb genommen, im Oktober 2020 folgte der Standort B463, Ebingertalstraße in Albstadt-Lautlingen.

Beim dritten Standort, B463, Berliner Straße in Albstadt-Ebingen gestaltete sich die Planung schwierig, da sich die bereits vorhandene Rotlichtüberwachungsanlage im Bereich der Kreuzung B463, Berliner Straße – Zieglerstraße fast mittig im festgelegten Streckenabschnitt mit nächtlichem Tempolimit auf 30 km/h befindet. Um die Zielsetzung einer Reduzierung des Lärmes zur Verbesserung der Lebensqualität der betroffenen Anwohner und die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Berliner Straße – Zieglerstraße verwirklichen zu können, ist eine Kombination aus Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage die optimale Lösung für diese spezielle Verkehrssituation.

Derzeit sind in Deutschland zwei zugelassene stationäre Messsysteme mit kombinierter Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung verfügbar. Es handelt sich um Produkte der Firmen Sensys Gatso Group und vitronic.

Mit beiden Anbietern wurden im vergangenen Jahr Gespräche geführt und jeweils Angebote zur Umrüstung des Standortes eingeholt.

Das System der Firma Sensys Gatso Group verwendet zur Ermittlung der Geschwindigkeit bzw. der vorwerfbaren Rotzeit Induktionsschleifen. Die Kamera wird in ein Außengehäuse eingesetzt, welches auf die bereits vorhandenen Hubmasten integriert werden kann. Das Angebot aus dem Jahr 2021 umfasste die Umrüstung beider bereits vorhandener Standorte und die Überwachung beider Fahrtrichtungen (Balingen und Sigmaringen), wobei eine Kamera wechselseitig zum Einsatz vorgesehen war. Der Angebotspreis 2021 betrug 79.404,65€ (ohne die zusätzlich anfallenden Kosten für die Rotlichtüberwachung und das Ampelsteuersignal in Höhe von 3.070,20€ für beide Fahrtrichtungen).

Das System der Firma vitronic ermittelt die gefahrenen Geschwindigkeiten und Rotlichtzeiten auf Grundlage eines laserbasierten Messsystems, so dass keine Induktionsschleifen mehr benötigt werden. Die Kamera wird in einer Säule eingesetzt (die Hubmasten entfallen). Zudem besteht bei diesem System die Möglichkeit, die Kamera optional für mobile Geschwindigkeitsmessungen auf einem Stativ einzusetzen. Bei diesem Angebot aus dem Jahr 2021 war abweichend zum obigen Angebot der Sensys Gatso Group nur die Überwachung einer Fahrtrichtung im Angebotspreis enthalten. Der Angebotspreis 2021 betrug 125.750,87€ (ohne die Kosten für Stromanschluss und Ampelsteuersignal, die im Angebot nicht beziffert wurden).

Aufgrund des differierenden Leistungsumfanges sind die im vergangenen Jahr vorgelegten Angebote nicht vergleichbar: Sensys Gatso Group hat die Umrüstung der beiden bereits vorhandenen Standorte zur Rotlichtüberwachung angeboten, wodurch auch künftig die wechselseitige Überwachung beider Fahrtrichtungen (Balingen bzw. Sigmaringen) realisierbar ist. Das Angebot von vitronic beinhaltete die Überwachung lediglich einer Fahrtrichtung.

Da der Angebotspreis der Firma Sensys Gatso Group eine erweiterte Leistung zu deutlich geringerem Preis umfasste, hat sich die Verwaltung für das Produkt der Sensys Gatso Group entschieden und ein aktuelles Angebot angefordert.

Wie bei der bisherigen Rotlichtüberwachung können mit dieser kombinierten Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage GTC-GS11 beide Fahrtrichtungen überwacht werden, wobei zunächst eine Kamera angeschafft wird, die wechselseitig zum Einsatz kommen wird.

Der Angebotspreis der Firma Sensys Gatso Deutschland GmbH vom Mai 2022 beträgt 83.217,75€.

Zusätzliche Kosten entstehen für Datenfernübertragung in Höhe von 4.879,00€ und für die Signalgebung Rotlichtüberwachung in Höhe von 3.260,60 €.

Angebotspreis Sensys Gatso Deutschland GmbH gesamt: 91.357,35€

Außerdem ist eine Schnittstellenanpassung im bereits bei der Bußgeldstelle vorhandenen Auswertesystem erforderlich, wofür Kosten in Höhe von ca. 3.500 € kalkuliert werden.

Weitere Kosten fallen für die Einholung einer verkehrsbehördlichen Anordnung und Verkehrssicherung für die Eichung der Standorte an.

Für die Datenfernübertragung müssen Kosten in Höhe von ca. 40 € pro Monat kalkuliert werden.

Im Finanzhaushalt 2022 stehen 150.000 € für die Umrüstung der Anlage zur Verfügung.